



Netzwerk Kunsttherapie

Rundbrief Nr. 1/2010

*Es gibt nicht nur die Gefahr, dass du zuviel riskierst,
es gibt auch die Gefahr, dass du zu wenig riskierst.
Dem Gehenden schiebt sich der Weg unter die Füße.*

Martin Walser (aus: Lektüre zwischen den Jahren)

Dem Gehenden schiebt sich der Weg unter die Füße

Liebe Freunde des Netzwerkes,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

dass das Institut weltweit Filialen eröffnen wird, ist ein Gerücht. Wir vergeben keine Lizenzen, aber zum Mitmachen sind alle eingeladen. Und dieser Einladung sind aus Anlass des 5. Geburtstages des Instituts viele gefolgt. Wir haben die Gelegenheit genutzt, auf die Entwicklung des Instituts zurückzublicken und 5 Jahre Forschungs- und Veranstaltungstätigkeit des Instituts zu präsentieren. Aus dieser Perspektive ist es so, wie Martin Walser formuliert: „Sobald man überlegt, wo man ist, ist man schon an einem bestimmten Punkt...“ An diesem Punkt herzlichen Dank all jenen, die unsere Arbeit unterstützt haben, herzlichen Dank denjenigen, die den Institutsgeburtstag mit Beiträgen bereichert haben und danke für die vielen Glückwünsche zu unserem Jubiläum.

Zum Ende des Jahres war es wieder Zeit die Veranstaltungen für das kommende Jahr zu planen: Wir haben ein neues Veranstaltungsprogramm für 2010 aufgelegt, das aktuelle Fragen in der Kunsttherapie und in der Theaterpädagogik zum Thema hat. Vorträge zur kunsttherapeutischen Arbeit mit demenzkranken Menschen, zur Fotografie und Kunsttherapie, zu Kunsttherapie und Anthroposophie und zur Pädagogischen Kunsttherapie gibt es ebenso wie Seminare und Workshops zum kreativen Schreiben, zur narrativen und gestalterischen Arbeit mit Masken, zum therapeutischen Umgang mit Leid und Hoffnung und zur intermedialen Arbeit in den Künstlerischen Therapien. An dem Veranstal-

tungsprogramm beteiligt sind unter anderem: Christian Bohdal und Constanze Schulze, Wolfgang Domma, Michael Ganß, Michaela Glöckler, Titus Hamdorf, Anna Elisa Heine, Kerstin Hof, Paolo Knill und Margo Fuchs, Peter Petersen und Elisabeth Wellendorf.

Für das Frühjahr 2010 gilt es auf folgende Veranstaltungen hinzuweisen:

Bis zum 15. Januar 2010 (täglich von 15-18 Uhr) ist in der Klinik am Korso in Bad Oeynhausens noch eine Ausstellung mit künstlerischen Arbeiten von Studierenden der Fachhochschule Ottersberg zu sehen. Die Arbeiten sind in unmittelbarer Resonanz auf die Begegnung mit der Ausstellung: „Auf Wiegen und Brechen – Bilder von Menschen mit Essstörungen“, die im Juni 2009 an der Fachhochschule gezeigt wurde, entstanden.

Die Seminare von Kerstin Hof haben am Institut schon Tradition. Das Seminar am 13./14. Februar 2010 thematisiert das Schreiben als gestaltende Arbeit am eigenen Lebenslauf: *Kreatives Schreiben und Biografiearbeit*.

Unsere Forschungsstudie *Entwicklung integrativer Behandlungskonzepte von Kunsttherapie und psychosomatischer Medizin* ist in die „Verlängerung“ gegangen, nachdem wir sie um eine quantitative Patientenbefragung zur Erfassung des kunsttherapeutischen Prozesses erweitert haben. Daher hatten wir die für Oktober angekündigte Projektpräsentation verschoben. Sie findet nun am Donnerstag, den 18. Februar 2010, 16.15 Uhr im Vorlesungsraum/ Neubau Fachhochschule statt.

Michael Ganß hat ein Grundlagenwerk zur kunsttherapeutischen Arbeit mit demenzkranken Menschen geschrieben, das soeben erschienen ist. Am Mittwoch, den 17. März 2010, ist er mit einem Vortrag im Institut zu Gast: *Künstlerisches Gestalten zwischen Genius und Defizit – Kunsttherapie mit Menschen mit Demenz*.

Weitere aktuelle Veranstaltungshinweise finden Sie auf der Internetseite des Instituts. Hier erhalten Sie nähere Informationen zu den Veranstaltungen und können sich problemlos anmelden.

Wir wünschen Ihnen ein gutes, erfreuliches und gesundes Jahr 2010.

Christian Bohdal
Constanze Schulze
Peter Sinapius

im Januar 2010

Pinnbrett

www.kunsttherapieforschung.de

Frisch renoviert und immer aktuell.

**Aktuelle Veranstaltungen/ Weiterbildungsprogramme/
Laufende Forschungsprojekte/ Hilfreiche Links**

Weiterbildungsstudiengang Klinisch Anthroposophische Kunsttherapie

am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke und
der Friedrich-Husemann-Klinik
in Kooperation mit der FH Ottersberg

Bewerbungen formlos an: mail@kunsttherapieforschung.de

**Weitere Informationen über den Weiterbildungsstudiengang unter
www.klinisch-anthroposophische-kunsttherapie.de**

So möchte ich sein

Krankheitsbewältigung bei Krebs –
Bilder aus der Kunsttherapie

Hg. von Peter Sinapius

2009 | 136 Seiten | zahlr. Abb. | 18,90 €
ISBN 978-3-924533-98-4

Claus Richter Verlag

erhältlich im Buchhandel

Michael Ganß

Demenz-Kunst und Kunsttherapie
Künstlerisches Gestalten zwischen
Genius und Defizit

2009 | 360 Seiten | 12 Seiten Bildteil | 34,90 €
ISBN 978-3-940529-50-3

Mabuse Verlag

erhältlich im Buchhandel

Bd. 3 der Reihe „**wissenschaftliche Grundlagen der Kunsttherapie**“

Bildtheorie und Bildpraxis in der Kunsttherapie

Herausgeber: Peter Sinapius, Marion Wendlandt-Baumeister, Annika Niemann, Ralf Bolle

Ca. 320 Seiten | Zahlreiche Abbildungen

Erscheint im Frühjahr 2010 im Peter Lang Verlag

Veranstaltungsprogramm Januar bis April 2010 im Überblick

Workshop | **Kerstin Hof**

Kreatives Schreiben und Biografiearbeit

Samstag/ Sonntag, 13./14. Februar 2010, 10-17/ 10-15 Uhr | Altbau der FH | Studio 2

Gebühr: 100 € (erm. 50 €)

Das kreative Schreiben bietet ein großes und umfangreiches Repertoire an spielerischen Schreibmöglichkeiten, Herangehensweisen, Methoden und Formen, um biografisch zu arbeiten. An diesem Wochenende erhalten sie Einblick in eine Reihe von kreativen Schreibaufgaben für das gestaltende Arbeiten am eigenen Lebenslauf.

Kerstin Hof | Literaturwissenschaftlerin M.A. Gestalttherapeutin, Graphologin, Wort-Künstlerin

Präsentation | **Helena Erdmann, Sabine Ritzmann, Constanze Schulze, Peter Sinapius**

Entwicklung integrativer Behandlungskonzepte von Kunsttherapie und psychosomatischer Medizin – Präsentation eines Forschungsprojektes

Donnerstag, 18. Februar 2010, 16.15 Uhr | Vorlesungsraum Neubau FH

Eintritt frei

➤ STUDIUM GENERALE

Zentrale Fragestellung der Forschungsstudie, die auf dieser Veranstaltung vorgestellt wird, ist, wie sich die Integration der Kunsttherapie in integrative und stationäre Behandlungskonzepte in der Psychosomatik wissenschaftlich erfassen und beschreiben lässt, um ihre spezifischen Interventionsmöglichkeiten sowie diagnostischen Potenziale besser („effektiver“ sowie „effizienter“) nutzen zu können.

Helena Erdmann | Studentin im Studiengang Kunst im Sozialen/ Kunsttherapie an der FH Ottersberg. Seit 2007 studentische Mitarbeiterin des Instituts für Kunsttherapie und Forschung

Sabine Ritzmann | Dipl. Heilpädagogin/Kunsttherapie, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für Kunsttherapie und Forschung

Constanze Schulze | Prof. Dr., Professur für Forschung und wissenschaftliche Grundlagen in der Kunsttherapie an der FH Ottersberg

Peter Sinapius | Prof., Professur für Malerei und Kunsttherapie an der FH Ottersberg

Vortrag | **Michael Ganß**

Künstlerisches Gestalten zwischen Genius und Defizit – Kunsttherapie mit Menschen mit Demenz

Mittwoch, 17. März 2010, 18-20 Uhr | Altbau der FH/ Aula

Eintritt: 7 € (erm. 3,50 € | Angehörige und Studierende der FH frei)

➤ STUDIUM GENERALE

Das gängige Bild von Demenz ist bestimmt von Defizit, Abbau und Verlust. In der künstlerischen Arbeit finden demenzkranke Menschen mit und ohne künstlerische Vorerfahrungen jedoch eine Möglichkeit der künstlerischen und persönlichen Entwicklung. Eine Betrachtung einiger Werke von Künstlern mit Demenz soll das zeigen.

Michael Ganß | Dipl.-Kunsttherapeut, Dipl. Gerontologe, freiberuflich Kunsttherapie mit Senioren, demenzkranken Menschen und psychiatrischen Erkrankungen im Alter. Wiss. Mitarbeiter des Instituts für Kunsttherapie und Forschung

Anmeldungen: mail@kunsttherapieforschung.de oder: Institut für Kunsttherapie und Forschung | Am Wiestebruch 68 | 28870 Ottersberg